

der Steuern gefunden. Das Abfinden trieben. Das nebst Gemal — Kope bogen hat Danemark hat. Es war die Schwierigkeit als Müßigkeit. Die Lustig geföhlt, 150 steiner hat die Weltzug mit den so von ihrer G und Rosbach ihrem eigenen Hochzeitsfest ihrem Väter von Diamant drackvolle Cumberland- Schaumburg — Adelfung an Glaube er ist es sein. Eine besondere Zogen auf Jungfrau davon durch die Jungfer vorbeikommt Schalten in nicht, und sehr, schwoll sehr flodde Hauptflast aufsehen!

— (Nur dem 3. B. waarenen Auf deren 3. Regel durch niedergescho in Gefahr der Verlof schiffe ab. Den Verbro — (Nur etwas klein Madamelen Sechler bei

Monatsb

Die La stüftung der schäftigung? Wenn bei d. viel weiter eins gefunden Auf der für das 4. laßt; der 2. bucht und g liegen, zu d hängen, refor zur Zeit sich freudigen, ich bisher nicht Die H

Klein

1. Welt
2. Wirt
3. Zogen
4. Rame

Vorrä
Siegen

Nur 2

Der

Probes
Fliegen

Lo

Schul
Gros

Haar

von
Haarbl

an
Flee
ketten
un
von de
gebe
gewi

Schnu

der Steuereinnahme Jäger den Tod im Neuruippiner See bei Rheinsberg gefunden. Die Nachforschungen nach den Vermissten blieben erfolglos, ebenso das Abfinden des Sees. Die Ruder des Bootes wurden an das Land getrieben. Das Boot selbst ist bisher nicht gefunden. Staatssekretär v. Völkner nebst Gemahlin sind gestern in Rheinsberg eingetroffen.

Kopierbagen. (Die Mitgift einer Prinzessin.) In Kopenhagen hat dieser Tage die Vermählung der Prinzessin Louise von Dänemark mit dem Prinzen Friedrich von Schaumburg-Lippe stattgefunden. Es war dies eine Liebesheirat, die erst nach Ueberwindung mannigfacher Schwierigkeiten zustande kam. Die Prinzessin erhielt eine Million Kronen als Mitgift und 10000 Kronen jährlich als Nadelgeld von ihren Eltern. Die Ausstattung der Prinzessin ist sehr reichhaltig und ganz im Lande ausgeführt, 150 junge Mädchen waren damit beschäftigt. An persönlicher Ausstattung hat die Prinzessin zwölf Tugend von allem bekommen. Tisch- und Bettzeug ist mit einem gestickten L. und einer Krone geschmückt und mit den kostbaren Spitzen garnirt, welche die Kronprinzessin seinerzeit von ihrer Großmutter in Holland erbt. Endlich hat die Braut alle Möbel und Kostbarkeiten, die sich in ihren Zimmern im Schloß befanden, nach ihrem eigenen Wunsch erhalten. Von ihren Eltern erhielt die Braut als Hochzeitgeschenk ein aus fünf Diamantblumen bestehendes Diadem, von ihrem Brautigam ein goldenes Armband mit dem Porträt des Prinzen, von Diamanten umschlossen, von der Kaiserin-Wittve von Rußland eine prachtvolle Brillant-Gravüre mit einem kostbaren Saphir, vom Herzog von Cumberland ein silbernes Kaffe-Servicé, vom Prinzen Wilhelm von Schaumburg-Lippe einen mit Brillanten besetzten Gürtel.

Madrid, 7. Mai. (Religiöser Wahnsinn.) Da hier jetzt die Abstellung allen Unheils nur noch von den Heiligen erwartet wird und dieser Glaube eine gewisse Förderung seitens der maßgebenden Kreise erfährt, so ist es kein Wunder, daß die religiöse Phantasie in jedem etwas sonderbar geformten Schilde eine übernatürliche Erscheinung erblickt, der irgend eine besondere Bedeutung beigemessen wird. So glaubt man vor einigen Tagen auf dem Dach eines Hauses der Calle de la Gava Alta die heilige Jungfrau wahrzunehmen. Wie ein Kausseur verbreitete sich die Kunde davon durch die ganze Stadt und Tausende zogen dorthin und schworen, die Jungfrau zu sehen, auch wie sie sich bewegte und grüßte, was ein vorübergehender Geistlicher auch bestätigte, obgleich es sich nur um einen Schatten im Mondlichte handelte. Mehr bedurfte es aber für die Menge nicht, und als es gar hieß, daß es die vollständige Jungfrau de la Paloma sei, schnell der Menschenmenge immer stärker an, die schließlich aller Verleumdung und der Gendarmen einkreisen mußte. Wenn das in der Hauptstadt des Landes möglich ist, wie mag es da erst draußen im Lande aussehen!

Amerikanisches Lebensbild. Aus Chicago, 7. Mai, wird dem „W. B. C.“ berichtet: Drei Männer traten heute in ein großes Modewarenmagazin in der Madisonstreet und verlangten Geld von der Kassierin. Auf deren Weigerung zog einer einen Revolver und feuerte ihn ab. Die Kassierin wurde durch den Kopf des Mädchens, das tot niederfiel. Die Raubmörder ergreifen die Flucht; der Ladenbesitzer verfolgte sie, wurde aber niedergebissen. Zur Zeit war die Straße sehr belebt, so daß die Kugel in Gefahr war, fesselnommen zu werden. Um nun die Passanten von der Verfolgung abzuhalten, feuerten die Räuber unausgesetzt Revolvergeschosse ab, wobei zwei Personen getötet und mehrere schwer verletzt wurden. Den Verbrechern gelang es, in der Verwirrung zu entkommen.

In der Markthalle. Käuferin: „Diese Wädlings scheinen mir etwas klein!“ Händlerin: „Na, warten Sie man einen Dogenblick, Madamchen, mit'n nächsten Zug kommen geräucherter Wädlings an, einen Sechser der Stid!“

Monatsbericht des Berg- und Hüttenmännischen Vereins in Siegen für Mai 1896.

Die Lage des Geschäftes ist hier wie auch im übrigen deutschen Eisenhüttenwerke unübertroffen geblieben. In allen Teilen herrscht bei voller Beschäftigung Nachfrage und Genuß, weitere und längere Aufträge zu tätigen. Wenn bei dieser Lage dank der Tätigkeit der Syndicate die Preise nicht merklich weiter erhöht werden, so sieht dies um so mehr eine recht lange Dauer eines geduldet und nützlichen Geschäftes.

Auf dem Eisenmarkt haben in den letzten Wochen die Abschlüsse für das 4. Quartal stattgefunden. Das Geschäft war in Folge dessen sehr lebhaft; der Verkaufsverein hat in dieser Zeit 393 000 t neuer Aufträge geordert und gegenwärtig ein Gesamtbestellungs-Quantum von 1 245 000 t vorliegen, zu dessen Erledigung die Förderung bis in den Anfang nächsten Jahres hinein erforderlich sein dürfte. Angesichts der vorliegenden Schwierigkeiten, den zur Zeit sich geltend machenden, außergewöhnlich großen Bedarf voll zu befriedigen, ist eine Abänderung der unter 20. Januar d. J. festgesetzten Preise bisher nicht vorgenommen worden.

Die Förderung im April war in Folge der Feiertage nicht unerheblich

geringer, wie diejenige der vorhergehenden Monate; dieselbe betrug 92,78% der Antheilsscheine, während der Verfall 91,22% betrug.

Das Kohlen-Geschäft hat sich ruhig weiter entwickelt. Bereits Anfangs des letzten Monats begannen die Siegerländer Hüttenwerke ihren Bedarf an 4. Jahresviertel zu decken, um sich in erster Reihe ihre bevorzugten Marken zu sichern, ebenso schlossen einige größere Stahlwerke bedeutende Posten an Siegerländer Kohlen ab.

Gegen Ende des Monats folgten ihnen auch mehrere Puddelwerke Rheinlands und Westfalens. Außerdem wurden noch einige größere Mengen Kohlen für Lieferung im 3. Quartal heringekommen, die übrigen Quantitäten liegen sich zum Teil auf kleineren Mengen für sofortige Lieferung zusammen.

Die Produktion ist gegen den Vormonat etwas gestiegen, hauptsächlich weil ein Verbands-Mitglied im April voll in Betrieb war. Tagesware war der Verfall in Folge des Osterfestes etwas schwächer, jedoch konnten einzelne Hütten den Anforderungen nicht immer prompt nachkommen.

Am Schluß des Monats hatte der Verband noch ein Quantum in Nota, welches den vereinigten Hütten Arbeit auf reichlich 5 Monate sichert.

In den Puddel-, Walz- und Hammerwerken herrscht andauernd starke Nachfrage. Schmelzungen liegen für mehrere Monate vor. Blechschrott konnte im Preis weiter angezogen werden, ebenso war der Bedarf nach Schmiedeeisen-Luppen recht lebhaft. Der Preis für Feinblech ist unter Berücksichtigung der neuen Scala, welche mit ihrer Einführung eine nicht unerhebliche Erhöhung des effektiven Preises mit sich brachte, derselbe geblieben.

Die Walzengießereien, bei denen gewöhnlich die Aufträge nur auf kurze Lieferfristen eintreffen, sind heute auf längere Zeit, teilweise auf mehrere Monate mit Arbeit versehen. Preise haben in geringem Maße weiter angezogen, entsprechen aber noch nicht dem erhöhten Stand der Rohmaterialien. In den Maschinenfabriken und Werkstätten für Eisenconstruction laufen täglich neue Aufträge und Aufträge ein. Es scheint auch hier ein so lebhafter Bedarf vorzuliegen, daß eine genügende Beschäftigung auf Jahresfrist gesichert ist. Auch die kleineren Werkstätten für Besonderearbeiten im Gebiete der Eisenbearbeitung sind voll mit Arbeit versehen. Die Preise sind allmählich auch hier zusehends gehoben worden.

Locales von der Sieg und Umgegend.

*** Siegen, 18. Mai.** (Die Spaziergänge zur Lausche), einem der lohnendsten Aussichtspunkte in der Umgegend unserer Stadt, werden meistens an dem Himmelsbader Weiler vorbei unternommen. Wir möchten empfehlen auf einen zweiten Weg, den vom Himmelsbader Weiler aus, hinzuweisen. Bei der Wirtschaft und Genußgesellschaft Erhebung klimmt man auf steilem Pfad zur Höhe, durch ein Täfelchen mit Pfeil des S. W., sowie durch zwei gestrichene Marken an verschiedenen Punkten über den Weg genau unterrichtet. Rechts jungen Hauberg, links Hochwald, darunter die Freidenberger Gasse und den Aldebach, führt der Weg zu einer Ruhebank, von der aus man den Blick auf die mit Fichten bespaltete Trimmerfalte der Himmelsbader Kirche, das schöne Thal der Numbach und die es begrenzenden Höhen genießt. Unterwegs führt man rechts, zwischen dichtem Haubergsform und dem saftigen Aldebachthal, die Weiden und mit junger Obstbaum-pflanzung hindurch zur Höhe. Vorher zeigt sich über den Wipfel des Waldes die Plattform des Kaiserlichen Aussichtsturmes, um demnach wieder zu verschwinden. Der nun auf bequemem Fahrweg beschrittene Hauberg steht leider auf der Höhe des Aldebachs. Bald schon wird der jetzt annähernd schattige Pfad über eine hohe Höhe führen. Eine alte Grabenmauer ist erreicht, welcher entlang ein munteres Vergnügen liegt. Der Grabenwall zeigt sich offen, eng, schon etwas eingestürzt, auf der Höhe lagern begrünzte Haufen unreinen Braunkohlens. Fortwährend haben ein paar derselben durchwühlt, vielleicht mit dem Gedanken neuer Betriebsaufnahme. Ein Bergmannspfadchen schlägt sich drüben in die Höhe, wohl in der Richtung auf Aldebach und Niederfeldchen. Weiter gehts bergan zwischen grünen Wäldern und schwach begrüneten Eichen hindurch. Schwarzwald, Singdrossel und Rothkehlchen concertieren in anmutigem Wechsel. Jetzt ist die Höhe erklimmt. Zahlreiche abgerissene Felsen und blühende Ginstersprossen auf dem Fels zeigen von der Anwesenheit des Menschen, wie sich dieselbe nun auch dem Ohr durch klappernde Tritte auf den Stufen des noch ungeschliffenen, ganz in Eisen construierten Thurms bemerkbar macht. Doch jetzt herrscht der auf einer Richtung angekommenen Wanderer der Blick auf die Stadt Siegen, die sich durchaus nicht als Vergnügen, sondern als vollständig im Thal gelegen v. d. d. Die nach Westen vorliegende Höhe, das „Köpfchen“, theilt das Stadtbild in zwei Hälften, während es nach Süden hin mit dem Himmelsbader abblendet. Das ganze Panorama ist wunderbar schön und gewinnt noch bedeutend von der Plattform des Thurmes aus, wo der Blick frei hinausweist nach allen Himmelsrichtungen und den größten Theil des Siegerlandes und der Nachbarkreise umfaßt. — Der Besuch ist ein mühsamer, es sind meist junge Burken und Mädchen, Kinder aus der Stadt und benachbarten Orten; doch auch ein 81-jähriger Bürger Siegens sitzt, die kurze Weile vergnüglich schmökend, auf einer der Bänke und freut sich, den einmal da hinauf

gekraxelt zu sein. — Wir wählen zum Abstieg die Richtung nach Geisweid zu, ein holperiges und stolperiges Unternehmen, stellenweise eine Kutschpartie, die auf heiligen, ausgewaschenen Pfaden zu Thal, zum Schladenslandberge der Birkelbacher Hütte und dann zu einem erlesenen Plätzchen bei der Genußgesellschaft, an denen in Geisweid kein Mangel, führt. — Die hübsche Landpartie ist sehr zu empfehlen. Wer sich für den Abstieg nach Geisweid nicht interessiert — eigentlich könnte man's niemandem verdenken —, der mache den Aufstieg am Himmelsbader Weiler vorbei und wähle für zurück den Weg zum Himmelsbader. In fast zwei Stunden wird's zu machen sein.

*** Siegen, 18. Mai.** (Witterung.) Der so sehr ersehnte Regen ist nur in ganz geringem Maße gekommen; bei der Trockenheit und dem gewaltigen Staube ist er wie auf einen heißen Stein gefallen und hat höchstens das Blattwerk vorübergehend erfrischt. Früher Himmel und die Witterung, Nord-West-West, lassen ja Regen erhoffen, der Barometerstand dagegen hat sich etwas gehoben. Die Luft ist kühl und unfeindlich. Es muß im Laufe der Woche sich noch vieles ändern, soll das Pfingstfest die vielen mit ihm verknüpften Hoffnungen erfüllen. — Die Landwirthe klagen schon über den derzeitigen Stand des Winterfröhen; bei noch sehr kurzem Frost haben bereits die Aehren an. Hoffen wir auf recht baldige Witterung zum Heben.

*** Siegen, 18. Mai.** (Militär-Concert.) Trotz der nicht gerade freundlichen Witterung des gestrigen Tages hatte sich das Militär-Concert auf der Entschloß, ausgeführt von der Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 10 aus Straßburg i. E., eines lebhaften Besuches zu erfreuen. Die musikalischen Darbietungen waren gute zu nennen; einzelne Programmnummern erndeten lebhaften Beifall und veranlaßten die Kapelle zu feierlicher Zugabe. Dem Mangel an Sitzplätzen, der sich gestern schon wieder fühlbar machte, wird hoffentlich bald abgeholfen werden und wenn wir einem wiederholt laut gewordenen Wunsche begnügen möchten, so ist es der, eine Reanclation von Biergästen zu machen, die das für 15 Pfg. zu verlangende Quantum enthalten.

*** Weidenau, 18. Mai.** (Wohltätigkeits-Concert.) Das hübsche Stimmchen von 151 Markt ist am Samstag Abend in dem vom Siegener Instrumental-Verein zum Besten der auf der Weinhardt Abgesandten veranstalteten Concert vereinigt worden. Die Leistungen des Vereins stellten sich früheren Veranstaltungen ebenbürtig zur Seite; das Publikum war höchst befriedigt. Herr Heinrich Nicolai, welcher sich bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt hatte, erndete mit seinen frisch vorgetragenen Liedern lebhaften Beifall und trug nicht wenig zu dem guten Gelingen des Ganzen bei. Möchten zu dem guten Zwecke noch weitere ähnliche Veranstaltungen herbeigeführt werden!

Ämtliche Notizen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem Verwaltungsamte zum Hauptmann, Wirklichen Geheimen Ober-Verwaltungs-Rathen a. d. d. den Stern zum Roten Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen.

Handel und Industrie.

am 15. Mai:		am 16. Mai:	
Kupfer	8. 46 02 6 bis 03 00 0	8. 00 00 0 bis 00 00 0	
Blat, engl.	8. 11 05 0 „ 00 00 0	8. 03 00 0 „ 00 00 0	
„ span.	8. 11 00 0 „ 00 00 0	8. 03 00 0 „ 00 00 0	
Zinn, spec. Marten	8. 17 01 0 „ 00 00 0	8. 00 00 0 „ 00 00 0	
„ gew.	8. 16 17 6 „ 00 03 0	8. 00 00 0 „ 00 00 0	
Zinn, Straits	8. 60 00 0 „ 00 00 0	8. 00 00 0 „ 00 00 0	
„ 3 Mon.	8. 60 12 6 „ 00 00 0	8. 00 00 0 „ 00 00 0	
Silberbarren	8. 31 ¹ / ₂	8. 31 ¹ / ₂	
Kupfer, Blat, Zinn und Zinn festig.			
Hamburg, 15. Mai. Silberbarren M. 92.00 B., M. 91.50 G. per Kilo.			

Carl Heifer jr.
SCHUHWAAREN - GESCHÄFT
Löhrrstraße 2. Siegen Löhrrstraße 2.
Beste Waare - Billigste Preise - Reparaturen schnell.

Kleiner deutscher Kolonialatlas
herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft.
Inhalt:
1. Weltkarte.
2. Afrika und Europa.
3. Togo und Hinterland.
4. Kamerun.
5. Deutsch-Südwestafrika.
6. Deutsch-Ostafrika.
7. Deutsche Besitzungen im Stillen Ocean.
Maßstab 1 : 5 000 000. Preis 50 Pfg.
Vorräthig bei:
Siegen, Markt 2. Herm. Montanus, Buchhandlung.

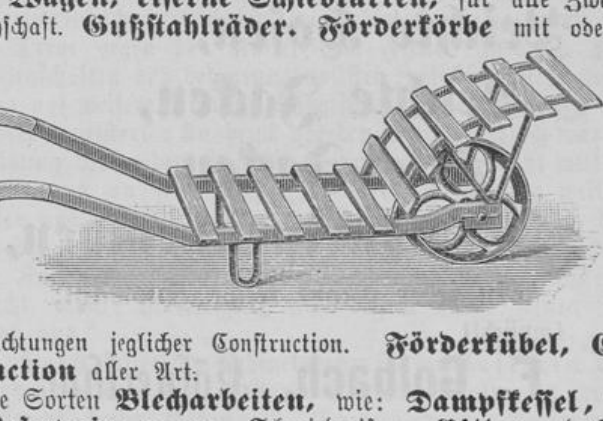
Alexander Dumas
Der Graf von Monte Christo.
Probefeste dieses spannendsten Romans sind vorrätig bei
Siegen, Markt 2. Herm. Montanus, Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung.

Louis Schmidt Nachfolger,
(O. Dessel),
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Schulplatz Nr. 221. Siegen, gegenüber der neuen Post.
Grosses Lager aller Haararbeiten
Perücken, Schmelz, Flechten, von 3 Mark an.
Haarblumen zum Einrahmen.
Auch fertige Flechten, Uhrenketten, Haarblumen und Ringe von den mir dazu gegebenen Haaren gewissenhaft an.
Schnurbarbinden.
Spezialitäten:
Eau de Cologne gegenüber dem Jülichplatz, in Original-Kistchen zu Fabrikpreisen.
Mellissegeist in halben und ganzen Flaschen.
Maisländer-Eau de Cologne.
Kotho's Zahnwasser.
Odol.
Zahnwasser von Dr. Pieré.
Zahnpasta, Zahnpulver.
Zahnheilsbänder von Apotheker Gehrich befördern schmerzlos das Zahnen der Kinder.
Eau de Chinin von Ed. Pinaud, Paris.
Stirnlockenisen, Spirituslampen billigst.
Grosse Auswahl in Zahn-, Nagel-, Haar-, Fingerringen und Kleiderbüchsen in jeder Preislage.
Friseur-, Stab- und Taschenkämme, Kinderkämme, Reifen, Schmuckkämme, Pfeile.
Rasirmesser von bestem Silberstahl unter Garantie.
Apotheker
Docings Seife, mit der Eule à Stück 35 Pfg.
Leichte Moschuseife, Leichte Rosenseife, Leichte Veilchenseife, Handspiegel.

Friedrich Gimbel in Siegen
hält auf seinem Lager (Station Eintracht und Gelsenstraße) stets vorrätig in nur besten Qualitäten:
la. Portlandcement (Dyckerhoff), Cementfabrikate, Kaminsteine, Treppentufen, Platten für Trottoire, Sturz- und Krippen, Spülsteine, Einflüsse (Regenablässe), Feuerfeste Steine und Mästel, Thonrohre
in allen gängbaren Sorten und Weiten, bei höchsten Abattfähigkeiten, Abstrichter in Thon und Porzellan, Thontöpfe,
Schlammfangemeier in allen gebräuchlichen Größen, lackirt oder verzinkt, farbige Platten für Küchen, Flure u. s. w., von den gängbarsten billigen bis zu den feinsten Mustern.
Bestellungen resp. Anfragen wegen Muster und Preise werden prompt erledigt.

Fernrohre
mit Stroh 3,20 Mark.
Mit 4 feinen Linien und 3 Auszügen.
Starke Vergrößerung unter Garantie!
Jedes Fernrohr, welches nicht gefällt, nehmen sofort retour.
Preis-Catalog
sämmlicher optischen Waaren, aller Arten Fern-, Scheren-, Fern-, Fern- und Strohwaaren verleiht an Jedermann gratis und franko.
Kirberg & Comp., Gräfrath bei Solingen.

Patent-Mäusefalle
Neu! Praktisch!
Stellt sich von selbst!
J. G. Reichwald, Siegen, Markt.
Alle Sorten Hausbrandkohlen, gemahlene Anthraciten I und II, Stückkohlen, prima melirte Kohlen, Anthracitenkohlen (Wisse II von Jecher Laugenbrunn), sowie
Russische Kohlen empfiehlt in bester Qualität **Friedrich Gimbel.**
Wichtig für Gastwirthe!
Jlovit
zum Reinigen der Bierleitung auf kaltem Wege unübertroffen.
Allein zu haben bei **Gustav Gindertfür,** oberhalb der katholischen Kirche.
Patent-Myrrholin-Seife
a. Stück 50 Pfg. empfiehlt **Th. Siebel, Siegen, 20 Kornmarkt 20.**
Meyer Gewinn-Liste a. Stück 10 Pfg. **Louis Schmidt Nachf., Schulplatz 3.**

Gebrüder Schuck
in Siegen,
Fabrik in Italien für Bergbau & Hüttenbetrieb,
empfehlen als Spezialitäten:
eiserne Wagen, eiserne Schiebkarren, für alle Zwecke der Landwirthschaft. Gussstahlräder. Förderkörbe mit oder ohne

Fangvorrichtungen jeglicher Construction. Förderkäbel, Eisen-Construction aller Art.
Alle Sorten Blecharbeiten, wie: Dampfkessel, Röstöfen, Reservoirs u. c. c. Schmiedeeiserne Gitter und Thore jeder Art. Geschweißte Blecharbeiten jegl. Art für Hochöfen, Kühlringe u. c.
Reparaturen werden rasch und billigt besorgt.

Bekanntmachung.
Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am **Donnerstag den 21. Mai cr., Nachmittags 1 Uhr,** beim Wirth Herrn Reichling in Glafeld:
1 Sopha, 1 Nähmaschine mit Kästen, 13 Bilder, 1 Bettfeder, 1 Kommode, 3 Damast-Kommodenbecken, 1 Spülfaß, 1 Waschfaß, 1 elektrische Beleuchtungsanlage mit Siemens'scher Gleichstrom-Dynamomachine u. c., sowie Wäsche und andere Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Siegen, 18. Mai 1896.
Rann, Rechtsvollzieher.
Mekger-Jacken, Mekger-Blonsen
in hell und dunkel einfarbig billigt **F. Solbach.**
Kartoffeln.
Feine Daber'sche rothe, magnum bonum und Engländer empfiehlt **Friedrich Gimbel.**
Verloren
von dem Griff eines Spazierstockes eine mit Monogrammen und Wappen versehene silberne Platte.
Wiederbringer erhält Belohnung in der Exped. d. Bl.
Junger militärfreier Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung auf einem Lager.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Neuheiten
in
Spitzenfragen, Staubmänteln,
Unterröcken, Sonnenschirmen
empfehle in größter Auswahl.
Eberh. Wurm, Markt.

Die noch vorrätigen
Jaquetts und Capes
verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Reichhaltige Auswahl!

Gravatten, Schlipse,
Handschuhe, Hosenträger,
Faltenhemde, Vorhemde,
Kragen und Manschetten,
Unterzeuge u. s. w.
empfiehlt
J. G. Schneck senior,
Kölnerstraße 13.

Neuheiten!

Modernste Façons!

Bringe hierdurch mein großes mit sämtlichen Neu-
heiten ausgestattetes Lager in
Sonnenschirmen und Strohhüten
bei äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
Carl Schweisfurth,
31 Kölnerstraße 31.

Engl. Tüll-Gardinen
in weiss und crème
sind in großer Auswahl eingetroffen.
Eberh. Wurm, Markt.

Sommer-Unterzeuge:
Leichte Hosen,
Leichte Jacken,
Fillet-Jacken,
Touristenhemden,
in jeder Größe reiche Auswahl,
empfiehlt
F. Golbach, Kölnerthor.

Gelegenheitsgeschenke
in großer Auswahl
empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Heifer I., Siegen,
Löhrestraße.

Inserate.
Dem verehrl. inserierenden Publikum Siegens und der Umgegend
diene hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich eine
Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung
führe und Annoncen in dieses für Inserate aller Art so erfolgreiche
Blatt zu jeder Zeit prompt und distret besorge. Bei größeren
Inserat-Aufträgen bewillige ich angemessenen Rabatt; in jedem
Falle aber spart der Auftraggeber die Portokosten, neben der Ga-
rantie, daß das betr. Inserat sofort zur Aufnahme gelangt.
Nach wie vor vermittele ich auch Inserate in
alle übrigen Zeitungen und Fachblätter
zu Original-Preisen.
Für vorkommende Fälle halte ich meine Annoncen-Ex-
pedition hierdurch bestens empfohlen.
C. Buchholz.

Eisen-, Messing- u. verzinkte Drahtgewebe,
Geflechte, Stachel- und Einfriedigungsdrähte,
sowie Befestigungsteile
hält stets auf Lager
J. G. Reichwald, Siegen, Markt Nr. 51/53.

Blousen in den neuesten Façons,
Sommerhandschuhe, Glacéhandschuhe,
Sonnenschirme jeder Art,
Korsetts in besten Façons.
M. Schiff Söhne.

Neuheiten in Spitzenfragen,
Capes und Staubmänteln
empfehlen
D. & M. Spickermann, Markt 49.

Die Möbel-Fabrik & -Handlung
von
Bahnhofstraße. **H. NIES, Siegen, Bahnhofstraße.**
hält ihr reichhaltiges Lager in allen Sorten Möbel- u. Holzwaren,
vom Einfachen bis zum Feinsten, bei billigen Preisen bestens empfohlen.
Übernahme ganzer Ausstattungen und Lieferung in kürzester Frist.
Musterbücher u. Zeichnungen liegen gerne zu Diensten.

Gartenwirthschaft
Hierdurch die ergebene Mitteilung,
daß ich meine
heizbare Regelpbahn
und lade zum Besuche ergebenst ein.
Hochachtungsvoll!
Heinr. Steffe, Wilhelmstr.

Siegerer Turnverein
Sonntag den 31. Mai:
Turnfahrt
nach Wilsdorf-Dip.
Diejenigen Mitglieder, welche sich an
der Turnfahrt beteiligen wollen, werden
erlaubt, sich schon jetzt auf der Turn-
stätte bzw. im Vereinslokal anmelden
zu wollen.
Der Vorstand.
Mittwoch Abend:
Turnen der Männerabtheilung.
Knochenschinken,
nur eigener Schlachtung und Räucherung
in fetter Waare à Pfd. 75, magerer 85
und 90 Pfg.
Schinken ohne Knochen
à Pfd. 75, 80 und 90 Pfg. Bei Ab-
nahme von 5 Pfd. Exped. oder Wurst
Preisermäßigung.
Carl Weber, Löhrestraße 25.

Feuerwehr.
Dienstag den 19. d. M.,
Abends 8 Uhr:
Übung der Steigmannschaft.
S. Hubert,
Feuerwehr-Hauptmann.

**Freiburger Münster-
bau Geldlotterie.**
Ziehung am 12. und 13. Juni.
Loose à 3 M. empfiehlt und versendet
Louis Schmidt Nachf., Siegen.
Schulplatz 3.

**Ia. Deutsche Rothklee-
saat, garantiert feidefrei,**
Ia. Seeländer Sea-Keinsaat
empfiehlt billigt
Siegen. S. Deulke.

Ortsfchule Siegen.
Am Mittwoch den 20. d. Mts.,
Abends 8 Uhr: Hauptversammlung
im Hotel Guthheiner.
Tagesordnung:
Festsetzung der Statuten. Wahl des
Vereins-Vorstands. Verschiedenes.
Omnibusverbindung
Siegen-Geisweid.
Vom 1. Juni ab fährt der Omnibus
wie folgt:
ab Siegen: 7.30, 9, 10.30, 12, 2.30,
5, 6.30.
ab Geisweid: 8.15, 9.45, 11.15, 12.45,
2.45, 4.15, 5.45, 7.15.
Joh. Zahn, Siegen.
Werker Bade- u. Gewerbesalz,
Werker Koch- u. Futterfah,
Werker Viehsalz,
empfiehlt **Friedr. Gimbel.**

Feinste
Sauerländer Schinken,
Gothaer Cervelatwurst,
Westfälische Mettwurst
empfiehlt
Siegen. S. Deulke.

Omnibusverbindung.
Ab Siegen. Ab Geisweid.
7 Uhr 7 1/2 Uhr 8 Uhr 9 Uhr 10 Uhr 11 Uhr 12 Uhr
8 " 9 " 10 " 11 " 12 " 1 " 2 1/2 " 3 1/2 " 4 1/2 " 5 1/2 " 6 1/2 " 7 1/2 "

Fahrpläne.
Köln-Sieger Eisenbahn.
Abfahrten von Siegen nach:
Beldorf 4.44, 6.48 früh (Schnellzug),
8.31, 11.53 M., 2.07, 4.42 N.,
7.39, 9.22 N.
Siegenburg 4.44, 6.48 früh (Schnellzug),
8.31, 11.53 M., 2.07, 4.42 N.,
7.39, 9.22 N.
Dillenburg 4.44, 6.48 früh (Schnellzug),
8.31, 11.53 M., 2.07, 4.42 N.,
7.39, 9.22 N.
Ankünfte in Siegen von:
Beldorf 6.35, 10.17 M., 1.16, 3.36 N.,
6.24, 9.25, 10.31 (Schnellzug),
10.52 N., 1.48 Nacht.
Adln 10.17 M., 1.16, 3.36 N., 6.21,
10.25 M. (Schnellzug), 10.31, 1.48 N.,
Siegen 10.17 M., 1.16, 3.36 N., 9.25,
N., 1.48 Nacht.
Abfahrten v. Beldorf n. Siegen:
6.00, 9.40 M., 12.42, 3.03, 5.50 N.,
8.52, 10.10 (Schnellzug), 10.15 N.,
1.12 N.
Von Adln nach Beldorf-Siegen:
7.08, 10.05 M., 12.25 Mittags, 3.05
N., 7.25, 8.49 N. (Schnellzug),
10.50 N.
Von Siegen nach Beldorf-Siegen:
6.52, 10.20 M., 12.38 Mittags, 3.25,
6.32, 10.05 N.
Weiterzug Dillenburg-Beldorf
ab Dillenburg 4.25 M., in Beldorf 5.45.
Von Siegen nach Eisen:
An Abfahrtszeiten: 5.20, 8.30 N., 1.30,
5.30 M., an Sonn- und Feiertagen:
8.00, 12.05, 2.10, 6.00 N.
Von Eisen nach Siegen:
An Abfahrtszeiten: 6.05, 9.40 N., 2.40,
6.40 N.; an Sonn- und Feiertagen:
9.00 N., 1.05 M., 3.00,
6.50 N.
Von Siegen nach Dillenburg:
9.53 M., 3.13 N., 8.14, 10.24 N.
Von Dillenburg nach Siegen:
8.06 M., 1.38, 4.56 N., 9.08 N.
Von Sie nach Dillenburg:
6.00, 9.50 M., 1.21, 3.35, 4.59, 6.25 N.,
9.26 N.
Von Dillenburg nach Siegen:
5.15, 8.20, 11.21 M., 2.55, 4.20, 5.33 N.,
8.41 N.
Von Beldorf nach Dillenburg:
9.40 M., 1.00 (nur Montags), 1.45,
3.10 5.55 N. (nur Samstags),
8.51, 10.15 N.
Von Dillenburg nach Beldorf:
8.35 M., 11.50 (nur Montags), 1.45,
4.45 N. (nur Samstags), 7.55,
9.30 N.
Von Dillenburg n. Straßberg:
8.05, 11.30 M., 4.35 N., 7.45 N.
Von Straßberg nach Dillenburg:
5.40 früh, 9.40 M., 2.20, 5.30 N.
Siegen-Hagen.
Abfahrten von Siegen nach:
Weidenau und Kreuzthal 6.00, 7.45,
8.10 (Schnellzug), 10.30 M., 12.15,
1.2, 3.39, 5.15 N. (hält Mittwoch,
Samstags und an Sonn- und Feiertagen aus),
6.31, 7.41 (nur Samstags),
9.28, 10.7 N.
Hagen 6.00, 8.10 Schnellzug, 10.30 M.,
3.39 N., 6.31, 9.28 N.
Ankünfte in Siegen von:
Kreuzthal 6.40, 8.21, 11.39 M., 1.43,
2.03, 3.39, 6.22 (hält Mittwoch,
Samstags und an Sonn- und Feiertagen aus),
7.12 (nur Samstags),
7.14 N., 8.10, 9.45, 12.42 N.
Hagen 8.21, 11.39 M., 2.03 N., 7.14,
8.10 (Schnellzug), 12.42 N.
Abfahrten v. Kreuzthal n. Siegen:
6.16, 8.05, 11.20, 1.23 M., 1.46, 3.20,
5.18 N. (hält Mittwoch, Samstags,
sowie an Sonn- und Feiertagen aus),
6.49 (nur Samstags), 6.55, 7.51,
9.1, 12.22.
Von Hagen nach Kreuzthal-Siegen:
5.22 früh 8.20, 11.15 M., 3.55, 5.22 N.,
9.15 N.
Von Hagen nach Rothemühle:
7.41, 10.10 M., 12.56 M., 3.15, 1.10
N. (nur bis Dip).
Von Rothemühle nach Hagen:
5.51, 8.37 (ab Dip), 9.55 M., 2.45,
5.50, 9.53 N. (letzter nur bis Dip).
Von Hagen nach Fredeburg:
7.52 M., 1.12 N., 7.53 N.
Von Fredeburg nach Hagen:
6.00, 9.15 M., 6.00 N.
Kreuzthal-Marburg.
Abfahrten von Kreuzthal nach Marburg:
4.55 (ab Vaspel) 6.22 (ab Gendebach),
8.13, 11.42, 1.50, 3.05 (bis Vaspel),
11.01 (bis Gendebach).
Abfahrten von Marburg nach Kreuzthal:
5.35 (ab Gendebach), 5.12 (ab Vaspel),
6.10, 9.27, 2.35, 5.44 (bis Gendebach),
9.00 (bis Vaspel). Sonntags-
zug ab Gendebach 7.54 N., in
Kreuzthal 8.16, in Vornwald 8.27, in
Gendebach 8.48.
Von Marburg nach Kreuzthal:
5.35, 7.18, 10.08 M., 2.39 N., 6.15, 8.4 N.
Von Kreuzthal nach Marburg:
8.13, 11.42 M., 1.50 N., 8.05, 11.01 N.
Kreuzthal, Marburg und Vornwald u. Gendebach
n. Siegen